

BREITENSTEIN

Gemeindenachrichten Ausgabe 1/2012 März 2012



AUS DEM INHALT

- Rechnungsabschluss 2011
- Gemeindeausgaben
- Straßensanierungen 2012
- Sperrmüllsammlung
- Sondermüllsammlung
- Grüne Tonne, Biotonne
- Unser Müllaufkommen
- Jedes Kind braucht einen Reisepass
- Zeckenschutzimpfung
- Was ist neu im Jahr 2012
- Stromkennzeichnung
- Mobilfunkverträge
- Bäume und Sträucher, öffentliches Gut
- Termine Kreuzberger Musikvereins
- Maimusik
- Waldbrandverordnung 2012
- Sondermarke präsentiert
- Baumkataster
- Impressum, interne Infos
- Wir gratulieren ...
- Aus unsere Mitte sind geschieden
- Schienenersatzverkehr
- Fahrplandialog Regionalverkehr
- Rasenmähen am Sonntag
- Straßenkehren
- Unsere Mostheurigen
- Florianifeier, Mostheuriger FF Breitenstein
- Sportverein Breitenstein
- Frühlingsfahrt
- Wir halten NÖ sauber
- Gemeindeausflug
- Ärztedienst
- Projektwettbewerb 2011, 1. Platz
- Topothek erreicht 2. Platz
- UV-Anlage in Klamm
- Obstbaumschnitt-Kurs
- Faschingsumzug in Gloggnitz
- ABA BA 01 Kamerabefahrung
- Homepage neu
- Ferienmesse Wien
- Resolution Atomstromimport
- Resolution Neubau Krankenhaus
- Infoveranstaltung PhotovoltaikAuszug aus der NÖ Bauordnung
- Vielfalt Leben
- Sanierungsoffensive
- bezahlte Werbung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Langsam, aber sicher zieht sich der Winter zurück und es wird wieder schöner und wärmer. Heuer hatten wir ja ab Mitte Jänner einen besonders kalten Winter mit wochenlangen Minustemperaturen auch am Tag. Den stark ansteigenden Verbrauch an Heizmaterial haben wir alle deutlich bemerkt. Nun dürfen wir uns aber wieder an angenehmeren Temperaturen erfreuen.

Zu den tiefen Temperaturen noch ein paar Gedanken...

Es hat diesen Winter drei Rohrbrüche gegeben. Davon waren zwei auf Materialermüdung zurückzuführen und der Rohrbruch in der Lindenstraße ist durch die tiefen Temperaturen entstanden. Die Lindenstraße im Bereich Rösler bis Bauer, sowie die Zugänge zu den Wohnhäusern war mit einer etwa 10 cm Eisschicht bedeckt. Ich bedanke mich bei meinen Gemeindearbeitern für den Einsatz und den Anrainern für ihr Verständnis.

Bitte treffen sie rechtzeitig vor Winterbeginn Maßnahmen, damit Sie Ihr Wohnhaus vor Schäden durch Rohrbrüche schützen. Sorgen Sie für eine durchgehende Beheizung der Räume, z.B. mit einem Frostwächter, sollten Sie Ihr Wohnhaus nicht durchgehend benützen, damit nichts passieren kann oder entleeren Sie die Leitungen komplett. Immer wieder hören wir von großen Schäden an Böden, Decken, Möbeln usw., die durch das austretende Wasser entstanden sind.

Unsere Gemeindearbeiter suchen oft nach einem Wasserrohrbruch in der Gemeindewasserleitung und bemerken dann erst sehr spät, dass es sich um einen Rohrbruch in einem Wohnhaus handelt.

Seit dem letzten Rundschreiben im vergangenen Dezember hat sich in der Gemeinde Breitenstein wieder einiges getan. Darüber möchte ich Sie in dieser Ausgabe informieren.

Die erste Gemeinderatssitzung in diesem Jahr hat am 08.03.2012 stattgefunden. Es wurden einige Beschlüsse gefasst, um auch heuer wieder Verbesserung der Infrastruktur zu erreichen. Alle Informationen finden Sie in dieser Ausgabe.

Vielen Dank sage ich an meine Mitbürgerinnen und Mitbürger für die vielen Fotos für die Topothek. Im Blattinneren berichte ich Ihnen über den großen Erfolg, den wir damit erreicht haben. Ohne Sie wäre das nicht möglich gewesen!

Unsere Vereine bemühen sich immer wieder, schöne Veranstaltungen zu organisieren. Ich würde mich freuen, Sie auch heuer wieder bei diesen begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger ein frohes Osterfest. Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister Engelbert Rinnhofer





Rechnungsabschluss

In der ersten Gemeinderatssitzung im Jahr 2012 wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2011 einstimmig beschlossen. Ich gebe Ihnen die Zahlen aus dem Rechnungsabschluss wie folgt bekannt:

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
		•
Vertretungskörper und allg. Verwaltung	4.071,43	267.559,40
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.383,37	16.230,53
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	3.275,00	61.376,94
Kunst, Kultur und Kultus		12.655,00
Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung		41.144,33
Gesundheit	150,60	62.465,36
Straßen- u. Wasserbau, Verkehr		171.944,45
Wirtschaftsförderung	2.237,45	17.184,93
Dienstleistungen	414.869,12	384.318,19
Finanzwirtschaft	696.847,07	2.138,79
Fehlbetrag Vorjahr		80.558,54
Ergebnisse des Haushaltsjahres	1.122.834,04	1.117.567,46
Soll-Überschuss 2012		5.257,58
Summe	1.122.834,04	1.122.834,04

Außerordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
Güterwegerhaltung	393.686,77	393.686,77
Vorhaben Kanalbau BA 02/03	46.120,39	46.120,39
Vorhaben Kanalbau BA 04	383.561,51	332.209,04
Vorhaben Kanalbau BA 05	0,00	33.375,14
Ergebnisse des Haushaltsjahres	823.368,67	805.391,34
Soll-Überschuss 2011		17.977,33
Summe	823.368,67	823.368,67

Der ordentliche Haushalt konnte mit einem Überschuss von € 5.257,58 abgeschlossen werden, der außerordentliche Haushalt mit einem Überschuss von € 17.977,33. Das Vorhaben Orthofstraße konnte im Vorjahr zu Gänze abgeschlossen werden, ebenso das Vorhaben Kanalbau BA 02 und 03 in Klamm. Beim Vorhaben BA 05 am Orthof wurde mit den Planungsarbeiten für die Einreichung bei der Wasserrechtsbehörde begonnen.

<u>Auszug aus den Ausgaben der</u> Gemeinde Breitenstein 2011

Bezüge der Organe, Bediensteten inkl. Sozialversicherung etc. Entgelte für Leistungen Gemdat	263.225,80
(Lizenzen etc)	6.656,77
Beitrag Standesamtsverband	1.976,50
Beitrag Staatsbürgerschaftsverband	1.752,05
Beiträge Gemeindepensionsverband	58.609,54
Ausgaben FF Breitenstein	13.989,55
Schulen und Kindergarten	60.302,89
Soziale Wohlfahrt, Sozialhilfeumlage	36.939,43
Jugendwohlfahrt	3.709,35
Medizinische Bereichsversorgung	2.945,88
Beitrag Rotes Kreuz	2.282,00
Krankenanstalten Sprengelbeitrag	56.590,91
Treibstoff, Instandhaltung Fahrzeuge	
etc.	18.812,28
Instandhaltung Straßen	43.257,90
Winterdienst	4.723,57
Wildwasserverband	3.000,00
Tourismusausgaben	6.536,69
Beiträge Fremdenverkehrsverband etc.	8.727,30
Straßenbeleuchtung Strom	4.363,34
Instandhaltung/Erneuerungen	
Straßenbeleuchtung	14.910,12
Wasserversorgung	57.294,31
Abwasserbeseitigung	244.003,46
Müllbeseitigung	37.762,83
Wohngebäude	22.125,99

Straßensanierungen 2012

Im heurigen Jahr ist geplant, Teile der Speckbacherstraße zu sanieren. Im Bereich Kreuzung Reichenauer Straße bis zur 1. Kurve der Speckbacherstraße und der Bereich nach der Abzweigung Richtung Baumgartner und Prasch wird die alte Deckschicht gefräst, Gradermaterial aufgetragen und gewalzt, dann mit einer neuen Bitumenschicht überzogen. Die Kosten betragen dafür etwa € 50.000,00.

Die Finanzierung erfolgt zu 50 % über die NÖ Landesregierung, davon kommen 25 % von der Abteilung Güterwege und 25 % von der Abteilung IVW3, die restlichen 50 % der Kosten trägt die Gemeinde Breitenstein.

Weiters werden die Oberflächen der Gemeindestraßen, wie schon in den Jahren zuvor, mittels Rebzug saniert. Hier werden stark beschädigte Straßen bevorzugt. Diese Kosten hat die Gemeinde Breitenstein selbst zu tragen. Als Abgangsgemeinde müssen wir aber die Genehmigung durch die NÖ Landesregierung abwarten.



Sperrmüllsammlung

Montag, dem 23. April 2012 von 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Während dieser Zeit kann der Sperrmüll auf den Bauhof gebracht werden. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, den Sperrmüll selbst zum Bauhof zu bringen, betragen die Kosten für die Abholung pro Fahrt € 25,00 inkl. 10 % USt. Die Abholung muss unbedingt angemeldet werden. Für Sperrmüll beträgt die Höchstmenge 2 m³, das heißt, eine Wohnhausentrümpelung kann nicht durchgeführt werden.

Unser Sperrmüll wird nach folgenden "Fraktionen" gesammelt:

1. behandeltes Holz

Holzabfälle behandelt, ohne Fremdstoffe, Rohspannplatten, oberflächenbehandeltes Holz, Möbelteile aus Holz, Fenster ohne Glas

2. unbehandeltes Holz

Naturholz

3. Sperrmüll

Matratzen, Polstermöbel

4. Friedhofsmaterial

Kränze etc.

Es werden keine Kleinteile, die in die Grüne Tonne passen würden, entsorgt!

<u>Sondermüllsammlung</u>

Samstag, dem 28. April 2012 von 10.00 – 12.00 Uhr

Während dieser Zeit können Sie den Sondermüll zum Bauhof bringen. Kosten für einen PKW-, LKW- und Traktorreifen bis 120 cm Durchmesser:

ohne Felgen: € 2,09 inkl. 10 % USt mit Felgen: € 4,73 inkl. 10 % USt

Was gehört noch zum Sondermüll:

Leuchtstoffröhren

Altmedikamente – (wenn möglich in der Apotheke abgeben)

Altlacke, Altfarben Bleiakkumulatoren

Batterien, unsortiert – (können auch über Supermärkte entsorgt werden)

Altöle in Gebinden - (den NÖLI gibt's am Gemeindeamt)

Kühlschränke, Fernseher, Bildschirme für Computer können nunmehr, sofern sie der EU-Richtline entsprechen, gemäß der Elektroaltgeräte-Verordnung kostenlos entsorgt werden. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden sie sich bitte an das Gemeindeamt.

Grüne Tonne:

Bitte geben sie keinen Bauschutt in die grüne Tonne. Dieser muss extra entsorgt werden. Entweder bringen sie Ihren Bauschutt direkt zur Grünen Tonne in die Neunkirchner Allee oder zur Firma A.S.A. in Schlöglmühl, oder Sie sammeln den Bauschutt und bringen diesen zur Sperrmüllsammlung auf den Bauhof (nur Kleinmengen!).

Biotonne:

Bitte geben Sie keine Nylonsackerl in die Biotonne. Am Gemeindeamt bekommen Sie Maisstärkesäcke zu fairen Preisen. Bitte benützen Sie nur diese oder gleichwertige, die Sie in den Kaufhäusern kaufen können.

Unser Müllaufkommen 2011:

	Biomüll	Trockenmüll	Nassmüll
	2011	2011	2011
	kg	kg	kg
Jänner	1.270,00	5.260,00	
Februar	1.870,00	5.210,00	2.440,00
März	3.810,00	5.010,00	
Quartal	6.950,00	15.480,00	2.440,00
April	2.460,00	7.700,00	
Mai	2.960,00	8.250,00	3.810,00
Juni	3.110,00	5.620,00	
Quartal	8.530,00	21.570,00	3.810,00
Juli	3.690,00	6.120,00	
August	4.120,00	6.840,00	3.400,00
September	2.650,00	6.490,00	
Quartal	10.460,00	19.450,00	3.400,00
Oktober	2.770,00	6.490,00	
November	2.200,00	6.230,00	3.620,00
Dezember	1.840,00	5.110,00	
Quartal	6.810,00	17.830,00	3.620,00
2011	32.750,00	74.330,00	13.270,00
Gesamt	120.350,00		
Vergleich 2010	0,00	80.330,00	49.040,00
Gesamt	129.370,00		

Wie sie dieser Tabelle entnehmen können, konnte das Müllgesamtaufkommen in der Gemeinde Breitenstein um etwa 9.000 kg gegenüber dem Jahr 2010 verringert werden.

Wir bitten Sie, den Müll so sorgfältig wie nur möglich zu trennen, um unnötige Kosten im Sinne von uns allen vermeiden zu helfen. Der Abfallwirtschaftsverband hat uns berichtet, dass oftmals Biomüll in der Restmülltonne entsorgt wird. Bitte vermeiden Sie das auf alle Fälle!

Maisstärkesäcke für Ihre Biotonne können am Gemeindeamt erworben werden. Eine Rolle mit 10 Säcken á 120 I kostet € 5,00. Für die Trennung in der Wohnung haben wir 10-Liter-Säcke. Hier kostet eine Rolle mit 26 Stück € 3,30.



Jedes Kind braucht einen eigenen Reisepass

Ab 15. Juni 2012: Kinderreisepass mit Chip



Bereits seit dem 15. Juni 2009 gibt es keine neue Miteintragung von Kindern und jeder – also auch jedes Kind – bekommt einen eigenen Reisepass mit Chip. Am Chip werden die personenbezogenen Daten und das Lichtbild

gespeichert. Bereits bestehende Kindermiteintragungen bleiben noch bis 14. Juni 2012 gültig. Nach diesem Datum werden diese automatisch ungültig. Spätestens ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind bei einer Auslandsreise einen eigenen Reisepass. Die Gültigkeit des elterlichen Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon aber unberührt: Der Reisepass der Eltern gilt bis zum darin gedruckten Ablaufdatum.

Das Prinzip "Eine Person – ein Pass" wurde von der Europäischen Union vor allem als Schutzmaßnahme gegen den Handel mit Kindern eingeführt.

Gültigkeitsdauer von Kinder-Reisepässen:

- Für Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer zwei Jahre und ist kostenlos.
- Ab dem zweiten Geburtstag bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr muss der Reisepass für ein Kind alle fünf Jahre erneuert werden und kostet € 30.00.
- Ab dem zwölften Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck mit 10-jähriger Gültigkeit ausgestellt und kostet € 75,90.

Beantragung:

Reisepässe sind bei den Bürgerbüros der Bezirkshauptmannschaft zu beantragen. Die persönliche Anwesenheit Ihres Kindes ist notwendig!

Folgende Unterlagen sind mitzunehmen:

Geburtsurkunde des Kindes Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes 1 Passfoto (Hochformat 35x45 mm) nicht älter als 6 Monate

Für **eheliche Kinder** sind beide Elternteile vertretungsbefugt, solange die Ehe aufrecht ist. Für **uneheliche Kinder** ist grundsätzlich die Mutter vertretungsbefugt. Falls die Befugnis auch für den Vater gilt, muss er dies durch einen mit Rechtskraftbestätigung versehenen Obsorgebeschluss nachweisen.

Für Kinder aus einer geschiedenen Ehe ist jene Person vertretungsbefugt, auf die die Obsorge übertragen wurde. Dies muss auch durch einen Obsorgebeschluss nachgewiesen werden.

Es wird empfohlen, sich rechtzeitig vor Antritt einer Auslandsreise über die jeweiligen Einreisebestimmungen zu informieren und die Gültigkeitsdauer des Reisepasses zu überprüfen. Insbesondere außerhalb des Schengen-Raums können die Einreisebestimmungen sehr unterschiedlich sein. So verlangen einige Staaten, dass der Reisepass mindestens sechs Monate über die Wiederausreise hinaus gültig sein muss.

www.passkontrolle.at

"Ein-Tages-Expresspass"

Seit dem 15. März 2010 gibt es den "Ein-Tages-Expresspass". Dabei handelt es sich um einen regulär gültigen Reisepass, welcher an jede Wunschadresse in ganz Österreich bis zum nächsten Arbeitstag (Montag bis Freitag, außer feiertags) zugestellt wird. Dieser Reisepass kann bei den Bezirkshauptmannschaften und Magistraten, unabhängig vom Wohnsitz, beantragt werden.

Zeckenschutzimpfung



Bis 29. Juni 2012 werden in der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen

jeden Dienstag von 8.00 – 12.00 Uhr und

von 16.00 - 18.00 Uhr sowie

jeden Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Zeckenschutzimpfungen durchgeführt.

Die Grundimmunisierung besteht aus drei Teilimpfungen. Nach der ersten Teilimpfung hat die zweite etwa ein Monat und die dritte innerhalb von fünf bis zwölf Monaten nach der vorangegangenen Impfung zu erfolgen.

Die erste Auffrischungsimpfung ist nach drei Jahren erforderlich.

Alle weiteren Auffrischungsimpfungen sind im 5-Jahres-Intervall durchzuführen, bei Personen ab dem 60. Lebensjahr im 3-Jahres-Intervall.

Die Kosten einer Teilimpfung betragen:

- für Kinder bis zum vollend.16. Lebensjahr: € 23,
- für Personen ab dem vollend. 16. Lebensjahr: € 28,-

Der Impfstoff ist in der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, Fachgebiet Gesundheitswesen, vorrätig. Die Impfbestätigung zur Einreichung bei den Krankenkassen wird anlässlich der Impfung ausgefolgt.

Nähere Auskünfte werden bei der BH Neunkirchen, Telefon 02635-9025 DW 35576, erteilt.

Natürlich können Sie auch Ihren Hausarzt nach der Zeckenschutzimpfung fragen und sich von ihm impfen lassen!



Was ist neu im Jahr 2012?

Das Bundeskanzleramt stellt auf www.HELP.gv.at heuer bereits zum zweiten Mal das Service "Was ist neu im Jahr …?" zur Verfügung. Dieses Service verschafft einen Überblick über die für das jeweils kommende Jahr bereits beschlossenen zentralen Rechtsänderungen. Dieses Service wird das ganze Jahr über abrufbar sein, wird jedoch nicht laufend aktualisiert.

Änderungen z.B. beim Konsumentenschutz:

Verkauf von losen Produkten

Beim Verkauf von losen Produkten muss die **Tara-Taste** verpflichtend verwendet werden, um zu verhindern, dass das Verpackungsmaterial (Papier, Tassen etc.) zusätzlich zum Produkt mitgewogen wird.

Ausgenommen davon sind:

- Die Verwendung von Trennblättern mit einer Masse von höchsten 1g pro Blatt
- Verkäufe an Personen, die die Produkte in ihrer selbstständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit verwenden
- Von der Käuferin/dem Käufer selbst durchgeführte Messvorgänge (z.B. Obst- und Gemüsebereich in Lebensmittelgeschäften)
- Handelsübliche Schutzpapiere loser Süßwaren, insbesondere Pralinen oder Bonbons

Um wirtschaftliche Härten zu vermeiden, wird die Erlaubnis der Verwendung oder Bereithaltung von Waagen, die zum Zeitpunkt der verpflichtenden Einführung der Nettoverwiegung über keine Tara-Einrichtung verfügen, bis 31. Dezember 2015 ausgedehnt.

Stromkennzeichnung

Ab 1. Jänner 2012 müssen Stromhändlerinnen / Stromhändler und sonstige Lieferantinnen Lieferanten, die in Österreich Endverbraucherinnen / Endverbraucher beliefern, auf der Stromrechnung (Jahresabrechnung) oder als Anhang zu dieser die Herkunft des Stroms sowie der Umweltauswirkungen Stromerzeugung ausweisen. Wird die Stromkennzeichnung in einem Anhang zur Stromrechnung vorgenommen, muss auf der Rechnung ein diesbezüglicher Hinweis enthalten sein.

Die Schriftgröße für diese Angaben muss der Schriftgröße des Haupttextes der Stromrechnung entsprechen. Die Herkunft des Stroms muss zusätzlich zur Ausweisung in tabellarischer Form auch in Form eines leicht verständlichen und nicht irreführenden Diagramms dargestellt werden.

Mobilfunkverträge Ab 21. Februar 2012

Die **Mindestvertragsdauer** für Verträge zwischen Mobilfunkbetreiberinnen / Mobilfunkbetreibern und Neukundinnen/Neukunden darf künftig **nicht mehr als zwei Jahre** betragen. Darüber hinaus muss jede Betreiberin / jeder Betreiber zumindest einen Vertrag mit einer Mindestvertragsdauer von maximal zwölf Monaten anbieten.

Mobilfunkbetreiberinnen / Mobilfunkbetreiber dürfen künftig bei Zahlungsverzug einer Kundin / eines Kunden nur unter folgenden Voraussetzungen Dienste unterbrechen oder abschalten:

Sie müssen zuvor unter Androhung der Diensteunterbrechung oder -abschaltung und unter Setzung einer Nachfrist von mindestens zwei erfolglos eine Mahnung ausgesprochen haben. Für die gänzliche Sperre des betroffenen Dienstes, bei dem Zahlungsverzug besteht, darf die Betreiberin / der Betreiber ein angemessenes Bearbeitungsentgelt vereinbaren. Werden lediglich einzelne Teile des betroffenen unterbrochen, darf hingegen kein gesondertes Entgelt vereinbart werden. Eine Unterbrechung des Zugangs zu Notrufen ist nicht zulässig.

Bei Vertragsabschluss muss die Kundin/der Kunde künftig zwischen elektronischer Rechnung und Papierrechnung wählen können. Wird eine Rechnung in Papierform verlangt, muss diese **kostenlos** sein. Die Einspruchsfrist gegen Rechnungen beträgt künftig drei Monate.

Bäume und Sträucher auf öffentlichem Gut

Immer wieder bemerken wir, dass von der Bevölkerung Bäume und Sträucher neben der Straße auf öffentlichem Gut gepflanzt werden. Die Gemeinde Breitenstein ist für die Erhaltung der Straßen samt Nebenanlagen zuständig. Oftmals werden Sanierungsarbeiten oder Mäharbeiten durch solche Bepflanzungen behindert.

Hier geht es auch um Haftungsfragen – z.B. wer bezahlt beschädigte Spiegel an Fahrzeugen, etc.

Bepflanzungen auf öffentlichem Gut müssen beseitigt werden! Ansonsten werden wir Firmen mit der Entfernung beauftragen. Die Kosten dafür trägt derjenige, der die Bäume und Sträucher gesetzt hat.

Bedenken Sie aber auch, dass herabhängende Äste von Bäumen, die auf Ihrem Grundstück stehen, und ins öffentliche Gut hinausragen, Fahrzeuge beschädigen können. Vor allem im Winter, wenn die Äste durch den Schnee ganz tief herunter gedrückt werden. Sorgen sie früh genug dafür, dass diese Äste weggenommen bzw. gekürzt werden. Dies dient der allgemeinen Verkehrssicherheit.



Kreuzberger Musikverein Termine 2011 Veranstaltung Tag **Datum** Zeit 29.04.2012 Maimusik Klamm 6.30 Uhr Sonntag Maimusik 01.05.2012 6.30 Uhr Dienstag Breitenstein Florianifeier FF 05.05.2012 Samstag 17.45 Uhr Reichenau Florianifeier FF Sonntag 06.05.2012 9.00 Uhr Breitenstein Florianifeier FF Samstag 12.05.2012 17.45 Uhr Reichenau Fronleichnam 07.06.2012 Donnerstag 8.45 Uhr Semmering Fronleichnam 10.06.2012 8.00 Uhr Sonntag Klamm Bezirksmusikfest 15.06.2012 19.00 Uhr Freitag Schwarzeu/Geb. Hochzeit Nasswald. Samstag 23.06.2012 Luise u. Michi 13.30 Uhr Gareis Kurkonzert Bad 16.00 -Sonntag 24.06.2012 Schönau 17.30 Uhr

Maimusik 2011

Am Sonntag, dem 29. April 2012 startet der Kreuzberger Musikverein mit der Maimusik in Klamm um 6.30 Uhr.

Am Dienstag, dem 1. Mai 2012 beginnt, ebenfalls um 6.30 Uhr, die Maimusik in Breitenstein.

Waldbrandverordnung 2012

Die Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975 zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

Waldgebieten Verwaltungsbezirkes allen des Neunkirchen und in deren Gefährdungsbereich (Nähe des Waldrandes) sind brandgefährliche Handlungen wie das Rauchen, das Hantieren mit offenem Feuer, die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, jegliches Feuerentzünden und das Unterhalten von Feuer verboten! Vor allem ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände, Zündhölzer wie Rauchwaren, sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) im Waldbereich wegzuwerfen.

Dieses Verbot tritt mit sofortiger Wirksamkeit in Kraft und ist bis 31.10.2012 gültig.

Forstschutzmaßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer sind vorher der Bezirksforstinspektion Neunkirchen zu melden.

Übertretungen werden mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,00 oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

Sondermarke – Präsentation beim Rumpler



v.l.n.r.: Georg Zwickl, Herbert Rumpler, Ernst Sedlak, Bgm. Engelbert Rinnhofer (Foto Erich Kodym)

Am 10.01.2012 präsentierte der Verein "Club der Freunde Ghegas" die neue Sondermarke der Österreichischen Post beim Mostheurigen Rumpler. Das gemütliche Lokal war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der Obmann des Vereines, Herr Georg Zwickl, erklärte in seiner Begrüßungsrede, diese Sondermarke, welche genau am 210. Geburtstag des großen Genies CARL RITTER v. GHEGA präsentiert wurde, erst der Anfang einer ganzen Reihe von Veranstaltungen des heurigen Jahres ist. Die Sanierung des zukünftigen Ghega-Museums lieat voll im Zeitplan, sodass der Termin für die Eröffnung Ende Mai/Anfang Juni zu halten sein wird. Das Ghega-Museum wird im Bahnwächterhaus oberhalb der Kalten Rinne eingerichtet.

Der Bürgermeister von Breitenstein, Herr Engelbert Rinnhofer, wünschte in seiner Begrüßungsrede dem Verein gutes Gelingen bei den diversen Vorhaben. Der Markenkünstler, Herr Ernst Sladek, erklärte, wie es zu dieser Marke kam.

Baumkataster

Die Gemeinde Breitenstein erstellt derzeit einen Baumkataster, Ein Baumkataster ist ein Verzeichnis. dem Bäume "verwaltet" werden. Baumeigentümer ist für die Verkehrssicherheit und für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zuständig. So werden alle Bäume am öffentlichen Gut erfasst, beschrieben und bewertet. Wenn es notwendig ist, müssen Maßnahmen gesetzt werden, Totholzentnahme, wie z.B. eine Sicherheitsschnitt, eine Kronensicherung usw. Dafür werden wir uns an einen Sachverständigen wenden, der uns darüber informiert, von welchen Bäumen unter Umständen Gefahr ausgehen könnte. Eine sinnvolle Investition, wie wir meinen.



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Breitenstein
Hauptstraße 19
2673 Breitenstein
f.d.R.d.A. Anita Wodl
hergestellt im Eigenkopierverfahren

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums:

Amtliche Berichterstattung der Gemeinde Breitenstein über das kommunale Leben in der Gemeinde

Parteienverkehr entfällt:

wegen Fortbildung am 09. und 10. Mai 2012, sowie am 30. Mai 2012 wir bitten um Verständnis

Vorprüfungstermin für Bauvorhaben

18. April 2012

Bitte reichen Sie die Unterlagen zu Ihren Bauvorhaben rechtzeitig (mindestens 2 Wochen vor dem Vorprüfungstermin) am Gemeindeamt ein.

Gemeinderatssitzungen

11. Juni 2012 um 19.00 Uhr5. September 2012 um 19.00 Uhr4. Dezember 2012 um 19.00 Uhr

jeweils im Sitzungssaal der Gemeinde

Wir gratulieren ganz herzlich

... zum Geburtstag!

Elfriede Weinzettl zum 50 er Martin Brunnhuber zum 50 er Christoph Klein zum 50 er Erika Grubner zum 60 er Berta Slanec zum 60 er Barbara Trcka zum 70 er Ing. Robert Vrtala zum 70 er Johanna Weinhara zum 80 er Gertraud Hofer zum 80 er Franz Potzmann zum 90 er





Engelbert Rinnhofer, Karin Zoubek-Schleinzer, Johanna Weinhara



Karin Zoubek-Schleinzer, Barbara Trcka, Engelbert Rinnhofer



 $Karin\ Zoubek-Schleinzer,\ Franz\ Potzmann,\ Engelbert\ Rinnhofer$

... zur Goldenen Hochzeit!

Maria und Franz Wagner





Aus unserer Mitte sind geschieden:

Eva Kornhuber
und
Irene Rumpler

Aufrichtige Anteilnahme

Schienenersatzverkehr



zwischen Wiener Neustadt Hbf und Payerbach-Reichenau vom 01. – 10.04.2012 (Osterferien)

Die zwei unten angeführten Züge werden an den jeweils angegebenen Tagen zwischen Wiener Neustadt Hbf und Payerbach-Reichenau im Schienenersatzverkehr mit Bussen geführt. Der Grund dafür sind Bauarbeiten in St. Egyden. Mit Verspätungen im Ausmaß von bis zu 35 Minuten ist zu rechnen. Anschlussverbindungen können nicht gewährleistet werden.

Zug R 2377 (Abf. Wr. Neustadt Hbf 00:31 Uhr)

am 1., 2., 8., 9. und 10. April

Zug R 2976 (Abf. Payerbach-Reichenau 20:24 Uhr)

von 2. bis 6. April

Die Autobusse sind mit der Aufschrift "Schienenersatzverkehr" gekennzeichnet und halten an folgenden Stellen:

Station Bushaltestelle Wiener Neustadt Hbf Bahnhofvorplatz

St. Egyden B17, beim Gasthaus Schwartz

Neunkirchen Bahnhofvorplatz Ternitz Bahnhofvorplatz Gloggnitz Bahnhofvorlatz

Schlöglmühl bei der Bahnhaltestelle

Payerbach-Reichenau Bahnhofvorplatz

Reisende mit Fahrrädern können die Busse des Schienenersatzverkehrs aus beförderungstechnischen Gründen nicht benützen.

Weitere Informationen finden Sie im ausgehängten Baustellen-Sonderfahrplan und im ebenfalls ausgehängten Busfahrplan.

Wir investieren in eine moderne Infrastruktur und ersuchen um Verständnis für die notwendigen Fahrplanänderungen.

Infos unter
www.streckeninfo.oebb.at
oder
beim CallCenter unter 05-1717

Fahrplandialog für Änderungen ab Dezember 2012

Die ÖBB haben im vergangenen Jahr einige Züge im zwischen Regionalverkehr Payerbach Mürzzuschlag gestrichen. Wir werden uns bemühen, die beiden Schülerzüge am Nachmittag wieder zu die Verbindungen bekommen und Mürzzuschlag wieder zu verbessern. Im Mai wird ein runder Tisch stattfinden, wo wir unsere Forderungen nochmals darlegen werden. Mit dem Landesrat, Mag. Karl Wilfing haben wir bereits Kontakt aufgenommen, da die NÖ Landesregierung versprochen hat, täglich 42 Züge mehr in Niederösterreich einzusetzen.

Rasenmähen am Sonntag

... sorgt immer wieder für Aufregung in der Nachbarschaft. Wir wollen dem Nachbarn ja nicht seinen wohlverdienten Ruhetag verderben. Darum mähen wir nur von Montag bis Samstag. Danke

Straßenkehren

Am 2. und 3. April wird die Firma Hametner mit 2 Fahrzeugen unsere Gemeindestraßen kehren. Über 36 km Straßen müssen wieder vom Streusplitt gesäubert werden. Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, setzen wir hier auf eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Semmering. Gemeinsam haben wir diesen Auftrag vergeben.

Jedes Jahr fällt eine Menge Kehrgut an. Sollten Sie Splitt benötigen, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter der Tel. 02664-2413.

Öffnungszeiten unserer Mostheurigen



Julius Schneidhofer

Tel. 02666-54277 Althammerhofstraße 36

8. März – 28. Mai 30. Juni – 15. August 13. September – 4. November 8. – 23. Dezember immer von Do – So und Feiertags

Herbert u. Elfriede Rumpler

Tel. 02663-8277 Rumplerstraße 22

30. März – 30. Juni 15. August – 15. November





Mostheuriger und Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Breitenstein ladet Sie, sehr geehrte GemeindebürgerInnen, am Sonntag, dem 06. Mai 2012, herzlich zur Florianifeier um 9.00 Uhr in der Kirche in Breitenstein ein.

Vom Freitag, dem 4. Mai 2012 bis Sonntag, dem 06. Mai 2011 veranstaltet wir wie jedes Jahr unseren traditionellen Mostheurigen.

Über Ihren Besuch würden sich meine fleißigen Helfer und ich sehr freuen.

> Ihr Kommandant Rainer Wegscheider

Sportverein Breitenstein

Breitensteiner Turnier am 05. Mai 2012 in Schmidsdorf, Beginn 7.30 Uhr



Ich würde mich freuen, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Ihr Karl Bauer

FRÜHLINGSFAHRT

Unsere heurige Frühlingsfahrt führt uns in Europas Storchenhauptstadt Marchegg.

Wann: am Samstag, dem 9. Juni 2012

Abfahrt: 7.00 Uhr

Rückkunft: etwa 19.00 Uhr

Marchegg liegt auf 143 m Seehöhe im Bezirk Gänserndorf und liegt an der March, der Grenzfluss zur Slowakei. Im Jahr 1286 wurde die Stadt von König Ottokar II. von Böhmen, dem damaligen Herrscher über Österreich als Bollwerk gegen Ungarn erbaut. Geprägt wurde die Entwicklung der Stadt auch durch die fürstliche Familie der Pálffys ab Erdöd, Niklas Graf Salm und viele mehr. Wir besuchen das Schloss, die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten und sehen die vielen, vielen Storchenpaare. Weitere Infos am Gemeindeamt.



Frühjahrsputz 2012 in Breitenstein

"Wir halten Niederösterreich sauber" – die größte Umweltaktion in Niederösterreich startet 2012 wieder voll durch

Freitag, dem 20. April 2012 Treffpunkt um 15.00 Uhr am Gemeindeamt

Samstag, 21.04.2012

Treffpunkt um 9.00 Uhr am Kirchenplatz in Klamm

Festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe, Warnwesten bitte nicht vergessen. Im Anschluss laden der Dorferneuerungsverein und die Gemeinde auf eine Jause ein. Es geht um eine gute Sache und wir bitten um zahlreiche Helfer.

GEMEINDEAUSFLUG 2012

Pfunds – Tiroler Oberland 7.9. – 9.9.2012

- Tag: Anreise. Breitenstein Liezen Salzburg-Reith im Winkel – Inntalautobahn – Sellrain – Kühtai –Landeck – Pfunds.
- Tag: Ausflug Pitztal und Kaunertal. Pfunds Zams Jersens im Pitztal (Gelegenheit zu einer Wanderung zum Stuibenwasserfall) auf der landschaftlich beeindruckenden Straße zum Talschluss (Aufenthalt) zurück nach Jerzens und über Landeck ins Kaunertal. Weiter auf der kühn angelegten Kaunertaler Gletscherstraße zum Gepatsch Stausee (Aufenthalt) zurück nach Pfunds.
- 3. Tag: Heimreise. Über das Inntal Kitzbühel Zell am See Radstadt Liezen Breitenstein.

Unterbringung im Hotel Traube**** in Pfunds.

50% Anzahlung bis Mitte Juni, Restzahlung Mitte August.

Weitere Informationen gibt es bei Interesse. Anmeldung am Gemeindeamt.





Ärztedienst 2. Quartal 2012 Dienst diensthabender Arzt Datum ab diensthabende Ärztin 7 Uhr 31.3.-1.4. Dr. Koll 7.4.-8.4.-9.4. 7 Uhr Dr. Seit 14.4. - 15.4. 7 Uhr Dr. Baumfrisch 21.4. - 22.4. 7 Uhr Dr. Weirer 28.4. - 29.4. 7 Uhr Dr. Windbrechtinger 30.4. 20 Uhr Dr. Seit 1.5. 7 Uhr Dr. Seit 5.5. - 6.5. Dr. Koll 7 Uhr 12.5. - 13.5. Dr. Weirer 7 Uhr 16.5. Dr. Windbrechtinger 20 Uhr 17.5. 7 Uhr Dr. Windbrechtinger 19.5. -20.5. Dr. Schimek 7 Uhr 26.5. - 27.5. Dr. Koll 7 Uhr 28.5. Dr. Baumfrisch 7 Uhr 2.6. - 3.6. Dr. Schimek 7 Uhr 6.6. Dr. Koll 20 Uhr 7 Uhr Dr. Koll 7.6. 9.6. - 10.6. Dr. Windbrechtinger 7 Uhr 16.6. - 17.6. 7 Uhr Dr. Weirer 23.6. - 24.6. Dr. Seit 7 Uhr Dr. Windbrechtinger 30.6. - 1.7. 7 Uhr

Dr. Hans Peter Seit	Dr. Andreas Weirer
Tel. 02663-80114	Tel. 02664-2262-0
Tel. 02662-44 200	
Ordinationszeiten:	Ordinationszeiten:
Mo, Mi 7.30 - 11 Uhr	Mo, Di, So, Fr 7.30 - 11 Uhr
Schottwien 49	Do 17 - 19 Uhr
2641 Schottwien	www.dr-weirer.at
Dr. P. Windbrechtinger	Dr. Christian Koll
Tel. 02662-429 29	T-1 02002 422 FO
161. 02002-423 23	Tel. 02662-433 50
Ordinationszeiten:	Ordinationszeiten:
Ordinationszeiten:	Ordinationszeiten:
Ordinationszeiten: Mo, Do, Fr 8 - 12 Uhr	Ordinationszeiten: Mo, Mi, Fr 7.30 - 11 Uhr

Dr. Christian Baumfrisch	
Tel. 02662-426 50	NOTRUFE
Ordinationszeiten:	Rotes Kreuz 144
Mo, Di, Mi, Fr 7-11 Uhr	ärztl. Bereitschaft 141
Mi 13.45 - 17 Uhr	Bergrettung 140
Sparkassenplatz 6	
2640 Gloggnitz	Krankentransport 14844

VInr: Univ.Prof. Dr. Gerlind Weber, Obfrau Maria Forstner, Landeshautmann Dr. Erwin Pröll, Vizebürgermeisterin Karin Zoubek-Schleinzer, Alexander Schatek

Notdienst der Gloggnitzer Ärzte:

Bereitschaftsdienst ist Notdienst!

Um für Notfälle bereit sein zu können, ersuchen wir Sie, die Ordinationszeiten um 9 Uhr **und** um 16 Uhr einzuhalten und Visiten bis 12 Uhr anzumelden.

Urlaub unserer Ärzte		
Dr. Weirer	2 6.4. und 18.5.	
Dr. Seit	19. – 20.4.	
	18. – 25.5.	
	8. 6.	
Dr. Windbrechtinger	2 6. 4.	
	2 11.5.	
	5. – 7.6.	

Projektwettbewerb 2011 The Winner is...

Unser Projekt "Topothek" ist nominiert!

Oscar-Atomsphäre im Landtagssaal St. Pölten. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gab die Preisträger/innen des Projektwettbewerbs 2011 bekannt. Dienstag, 17. Jänner 2012: Knapp 300 Gäste aus 42 Gemeinden waren gekommen und warteten gespannt auf die Verkündung der Preisträger.

Mit der Filmmusik aus "Fluch der Karibik" begann Punkt 15.00 Uhr eine Präsentation über alle 43 Nominierten und die Jurysitzung. Eindrucksvolle Bilder zeigten die Vielfalt der eingereichten Projekte.

Die Spannung war auf ihrem Höhepunkt, als Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Univ. Prof. Dr. Gerlind Weber und Obfrau der Dorferneuerung NÖ, Maria Forstner, zur Verkündung der Sieger schritten. Die Nominierten wurden verlesen, anschließend öffnet der Landeshauptmann das Kuvert, gab den Sieger bekannt und löste Jubel unter den Anwesenden aus.

In der Kategorie Bildung, Freizeit und Kultur gewann der Dorferneuerungsverein Breitenstein mit der "Topothek Breitenstein – Unsere Geschichte, unser Archiv" den 1. Preis. Wir freuen uns sehr darüber.





Noch einmal Topothek!

Das Regionalmanagement NÖ veranstaltete einen landesweiten Wettbewerb zum Thema Kreativwirtschaft in den Regionen.

In der Kategorie 2 "Verbesserung der regionalen Standortqualität" erzielte den **ersten** Preis der Arbeitskreis Wachau/Regionalentwicklung mit dem Projekt "künstlerisches Beleuchtungskonzept Wachau". Den **zweiten** Platz erhielt die Gemeinde Breitenstein mit dem Projekt "Topothek" und der **dritte** Preis ging an die Region südliches Weinviertel mit ihrem Projekt "Die Rosarote Brille".

Wir sind sehr stolz auf diesen Preis! Danke an alle Helferinnen und Helfer.

http://breitenstein.topothek.at



vlnr: Obmann Regionalmanagement NÖ, Univ.Prof. Friedrich Zibuschka, Obfrau NÖ Wirtschaftsbund Dr. Sonja Zwazl, Alexander Schatek, Bürgermeister Engelbert Rinnhofer, Vizebürgermeisterin Karin Zoubek-Schleinzer, Landesrätin Petra Bohuslav

UV-Anlage in Klamm

Im Tiefbehälter der Wasserversorgung in Klamm haben wir schon seit vielen Jahren eine UV-Anlage eingebaut. Diese Desinfektionsanlage entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Deshalb hat uns das Amt der NÖ Landesregierung aufgefordert, gemäß § 39 Abs. 2 LMSVG (Lebensmittelsicherheitsund Verbraucherschutzgesetz) eine neue Anlage anzuschaffen und einzubauen. Diese muss dann der ÖNORM M 5873-1 entsprechen und über eine ÖVGW-Qualitätsmarke verfügen. In der Sitzung des 08.03.2012 Gemeinderates am wurde daher einstimmig beschlossen, eine neue UV-Anlage anzukaufen. Bis spätestens im Sommer dieses Jahres werden wir die alte Anlage durch eine neue, dem Stand der Technik entsprechende Anlage, ersetzen.

Wir sind stets bemüht, eine einwandfreie Trinkwasserversorgung für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu gewährleisten!

Natur im Garten-Seminar "Obstbaumschnitt"



Am Samstag, dem 3. März 2012 fanden sich am Vormittag zahlreiche Interessenten gesamten Industrieviertel beim Breitensteiner Gemeindeamt diesiährigen ein. uт am Obstbaumschnitt-Seminar von Natur im Garten teilzunehmen. Nach der Vorstellung Serviceleistungen von Natur im Garten erhielten die Teilnehmer von Johannes Maurer von der "Arche Noah" fachkundige Informationen und Anleitungen zu Zeitpunkt und Technik beim Obstbaumschnitt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen übersiedelte der Kurs in den Garten von Umweltgemeinderätin Agnes Weinzettl, wo die Theorie in die Praxis umgesetzt wurde. Junge und alte Obstbäume bekamen zur Gänze oder astweise einen frischen Schnitt verpasst, auf zahlreiche Fragen konnte eingegangen werden. des herrlichen Sonnentages Zum Abschluss wärmten sich die Teilnehmer noch Früchtepunsch auf. Wir bedanken uns nochmals bei Natur im Garten, dass wir Gastgeber für dieses Seminar sein durften. www.naturimgarten.at



Johannes Maurer, oben

die Teilnehmer des Kurses, unten





Faschingsumzug am Rosenmontag

Für die Gloggnitzer Vizebürgermeisterin Irene Gölles zählen wir schon zu den Stammgästen beim Gloggnitzer Faschingsumzug. Beim diesjährigen Narrentreiben in unserer nächstgelegenen Einkaufsstadt fegte eine Abordnung des Dorferneuerungsvereins als Hexen und Zauberer durch die Straßen. Allen voran Breitensteins oberster Hexenmeister!

Zahlreiche Zuschauer wurden auf einen giftgrünen Hexentrunk eingeladen.

Für die Kinder gab es wie immer Süßes!



vlnr: Alexandra Prasch, Otto Troger (er sieht zum Fürchten aus!)



vlnr: unser Bürgermeister mit unserer Vizebürgermeisterin



Bernhard Prasch als Zauberlehrling

ABA BA 01 Kamerabefahrung

Die Gemeinde Breitenstein ist verpflichtet, die bestehende Abwasserbeseitigungsanlagen zu warten und Instand zu halten. So wurde uns im Bewilligungsbescheid der Wasserrechtsbehörde aufgetragen, die verlegten Kanalrohre durch eine einschlägige Firma mit einer Kamera befahren zu lassen, um Schäden der Anlage im Sinne unserer Umwelt frühzeitig zu erkennen und Maßnahmen zur Sanierung in die Wege leiten zu können.

Unsere Abwasserbeseitigungsanlagen haben folgende Längen:

BA 01 – Breitenstein / Klamm	13.700 m
BA 02 – Kreuzberg	2.027 m
BA 03 – Althammerhofstraße	142 m
BA 04 – Orthof	4.543 m

BA 05 – Orthof Nord in Planung

Vorrangig ist nun die Überprüfung des Bauabschnittes 01 in Breitenstein und Klamm. Pro Meter entstehen durch die Kamerabefahrung Kosten von € 1,00. Diese Kosten sind als fixer Bestandteil des Aufwandes im Kanalhaushalt zu buchen. Glücklicherweise hat uns die Wasserrechtsbehörde genehmigt, die Leitungen des BA 01 auf 4 Jahre aufgeteilt zu je 3,5 km pro Jahr überprüfen zu lassen. Es konnte eine Erhöhung der Gebühren zum Glück abgewendet werden.

Homepage über RIS-Kommunal

Unsere Homepage ist zwar von der farblichen Gestaltung her sehr schön. Allerdings weist sie Mängel bezüglich Wartungseinfachheit, Funktionsfähigkeit (z.B. Veranstaltungskalender), Verknüpfung zu Help.gv.at auf.

Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 08.03.2012 einstimmig beschlossen, über die Gemdat NÖ die Homepage anzukaufen. RIS-Kommunal ist im Bereich Gemeindehomepages sehr erfolgreich und besitzt genügend Erfahrung, um das Angebot für die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger so gut wie möglich handeln zu können. So können dann Fotogalerien über die Ereignisse und Veranstaltungen in der Gemeinde Breitenstein rasch und problemlos eingefügt und Ihnen zum Ansehen bereit gestellt werden. Viele Formulare werden dann auch zum "Ausfüllen-und Senden-am Bildschirm" zur Verfügung gestellt.

RIS-Kommunal verfügt über viele weitere Schnittstellen, wie tagesaktuelle Wetterdaten, Verknüpfungen und Darstellungen über GoogleMaps etc.

Wir werden versuchen, mit der neuen Homepage so rasch wie möglich in Betrieb zu gehen. Vielleicht ist es schon vor dem Sommer soweit.

Ferienmesse Wien...

... der internationale Event für Urlaub, Reisen und Freizeit ist die führende Publikumsmesse für Tourismus in Österreich. Weit über hunderttausend Konsumenten und tausende Profis genießen das Gipfeltreffen der Tourismusbranche und holen sich Jahr für Jahr in der Messe Wien einen Vorgeschmack auf den nächsten Urlaub.

Heuer war bei der internationalen Ferienmesse Wien auch die Gemeinde Breitenstein vertreten. Gemeinsam mit Ausstellern aus Payerbach, Reichenau und Semmering haben wir am Stand mit der Rax-Seilbahn-Gondel unsere Gemeinde präsentiert.



vlnr: Mit dabei waren auch Mag.^a Andrea Schneidhofer, Mag. Julius Schneidhofer, Vizebürgermeisterin Karin Zoubek-Schleinzer.

Resolution Atomstromimport

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 08.03.2012 eine Resolution gegen den Import von Atomstrom nach Österreich beschlossen.

So wird dem Bundeskanzler Feymann, dem Wirtschaftsminister Mitterlehner und dem Umweltminister Berlakovich ein Schreiben gesendet, in dem die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Gemeinde Breitenstein erklären:

- dass sie Atomstromimporte nach Österreich ablehnen
- dass sie Atomstromdurchleitungen ablehnen
- dass sie anstreben, die Stromversorgung der gemeindeeigenen Einrichtungen zu "100% atomstromfrei" zu machen und
- deswegen mit ihrem Energieversorger Gespräche zu diesem Zweck führen werden, um zu garantieren, dass in der Gemeinde kein Atomstrom verwendet wird, und die
- Gemeindebürger/innen außerdem über die Möglichkeiten von "100% atomstromfrei!" zu informieren und anzuregen, auf Stromanbieter umzusteigen, die ihnen "100% atomstromfrei!" garantieren können.

Resolution für Neubau des Krankenhauses Neunkirchen

Der Rechnungshof kritisiert in einem aktuellen Prüfbericht das Ausbauprogramm der Landeskliniken in der Thermenregion. Darin verlangt er u.a. die Schließung des Standorts in Mödling (und ignoriert dabei die bestehende Fächeraufteilung sowie die abgestimmte Schwerpunktsetzung der Standorte), die Verringerung der Bettenzahlen (obwohl die Thermenregion mit 3,9 Betten pro 1000 Einwohnern schon jetzt die wenigsten in Niederösterreich hat und weit unter dem Österreich-Durchschnitt von 5,8 Betten liegt) und den Abbau von 100 Arbeitsplätzen.

Dadurch gefährdet der Rechnungshof die medizinische Versorgung der Bevölkerung in der ganzen Thermenregion. Durch die Zusammenlegung von Standorten könnten tausende Menschen das nächstgelegene Klinikum nicht mehr innerhalb von 30 Minuten erreichen. Außerdem könnten die Vorgaben des Bundesgesetzes über Krankenanstalten und Kuranstalten, die pro 50.000 bis 90.000 Einwohnern ein Grundversorgungshaus vorsehen, nicht erfüllt werden.

Das Land Niederösterreich hat sich bewusst für Neubauten an allen vier Standorten mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung entschieden. Die tatsächlichen Mehrkosten bei der Errichtung der 2-Häuser-Variante von 19 Millionen Euro werden durch die Ersparnis im Betrieb der kleineren Häuser innerhalb von 20 Jahren amortisiert.

Ein Baustopp in Baden und Mödling sowie ein Ende der Planungsarbeiten in Neunkirchen und Wiener Neustadt (wo das neue Landesklinikum im Zusammenspiel mit dem Krebsforschungs- und Krebsbehandlungszentrum MedAustron zu dem Krebs-Zentrum Österreichs wird) steht in kleiner Relation zu den Baukosten.

haben die Damen und Daher Herren des Gemeinderates in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen. ein Schreiben Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zu richten, in dem das Land Niederösterreich aufgefordert wird, alles zu unternehmen. den geplanten Neubau des Landesklinikums Neunkirchen umzusetzen.

Zum Wohle unserer Bevölkerung im Bezirk Neunkirchen!



www.neunkirchen.lknoe.at



Bilder vom Christbaumweitwerfen in Klamm



Die Veranstalter konnten sich über zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer freuen.



Unser Bürgermeister und unsere Vizebürgermeisterin haben schon ihr "Wurfgerät" und die Startnummern erhalten.

Infoveranstaltung Photovoltaik

Immer mehr Menschen fragen uns, wie sinnvoll eine Photovoltaikanlage ist. Darum bieten wir eine Infoveranstaltung im

April oder Mai im Gemeindesaal an.

Termin steht bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Wir informieren Sie aber!

Veranstaltet wird dieser Infoabend von der Gemeinde Breitenstein in Zusammenarbeit mit der Klima- und Energiemodellregion NÖ-Süd. Herr Peter Groß ist unser Betreuer und wird zum Thema Photovoltaik einen befugten Vortragenden nach Breitenstein bringen. Was genau ist Photovoltaik, wie funktioniert sie, wie komme ich zu einer solchen Anlage?

Machen wir uns unseren Strom in Zukunft selber?

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Es wird sicher sehr interessant!

Auszug aus der NÖ Bauordnung

§ 31 Orientierungsbezeichnungen und Straßenbeleuchtung

(1) Wird die Fertigstellung eines neuen Gebäudes mit Aufenthaltsräumen angezeigt (§ 30), hat die Baubehörde diesem Gebäude eine Hausnummer zuzuweisen. Diese Nummer ist beim Haus- oder Grundstückseingang deutlich sichtbar anzubringen. Bei Straßen mit Namen ist der Straßenname ober oder unter der Hausnummer ersichtlich zu machen.

§ 34a Einmalige Überprüfung von Zentralheizungsanlagen

- (1) Zentralheizungsanlagen mit Heizkessel mit einer Nennwärmeleistung (§ 59 Abs. 1) von mehr als 20 kW, die älter als 15 Jahre sind (Typenschild oder gleichwertige Nachweise), sind auf Veranlassung des Eigentümers spätestens im zweiten Kalenderjahr nach Ablauf der 15 Jahre einer einmaligen Überprüfung dahingehend zu unterziehen,
- ob eine Überdimensionierung des Heizkessels im Verhältnis zum Heizbedarf des Gebäudes,
- ein hoher spezifischer Brennstoffverbrauch oder
- ein geringer Wirkungsgrad des Heizkessels vorliegt und Verbesserungen zur Senkung des Energieverbrauches und zur Begrenzung der Schadstoffemissionen möglich sind.

Ausgenommen davon sind Zentralheizungsanlagen, für die bereits eine gleichwertige Überprüfung und Beratung (Abs. 3) nachweislich stattgefunden hat.

Mit dieser Überprüfung dürfen nur befugte Fachleute (Abs. 4) betraut werden. Die Ergebnisse dieser einmaligen Überprüfung sind in einem Befund festzuhalten. Dieser Befund ist für die Einsichtnahme durch die von der Baubehörde beauftragten Organe aufzubewahren oder auf Verlangen der Behörde vorzulegen.

- (2) Die einmalige Überprüfung hat gemäß dem Stand der Technik zu erfolgen.
- (3) Ergibt die einmalige Überprüfung (Abs. 1) einen Verbesserungsbedarf der Zentralheizungsanlage, sind dem Eigentümer nachweislich Empfehlungen für Verbesserungen am Heizungssystem und für Alternativlösungen zu geben.
- (4) Als befugte Fachleute (Abs. 1) gelten jene, die hiezu gewerberechtlich oder als Ziviltechniker befugt sind, Amtssachverständige einschlägiger Fachrichtungen, akkreditierte Prüfstellen



Vielfalt Leben - www.naturschutzbund.at

Mit der Ernennung von verschiedenen Organismen möchte man Bewusstsein für eine bestimmte Art oder einen Lebensraum schaffen und unter anderem auf Gefährdungen aufmerksam machen. Dabei kommt es vor, dass Arten für den deutschen Sprachraum gewählt werden oder sich einzelne Arten - je nach vorherrschender Thematik - auch zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz unterscheiden.

An der Wahl zur Art des Jahres sind je nach Organismengruppe unterschiedliche Organisationen beteiligt. Die Nominierung einer Art erfolgt nicht zwangsläufig zu Jahresbeginn.

Baum des Jahres 2012 Elsbeere ...

... ist einer unserer seltensten Bäume. Die zu den Rosengewächsen gehörige Wildobstart wird durchschnittlich 20–25 m



hoch und bis zu 100 Jahre alt. Ihre ahornähnlichen Blätter sind spiralförmig verteilt. Die rotbrauen, rundlichen Früchte werden gerne von Vögeln, Eichhörnchen und Mäusen verzehrt, sie sind auch beliebter Rohstoff für einen geschätzten Edelbrand und bescheren der Elsbeere daher auch den Spitznamen "Königin der Obstbrände".

Insekt des Jahres 2012 Hirschkäfer

Obwohl den Hirschkäfer jeder kennt, haben ihn die meisten Menschen noch nicht gesehen.



Auf ihr langes Leben und ihre Schönheit, aber auch ihre Bedrohung soll mit der Wahl zum Insekt des Jahres 2012 hingewiesen werden. Der Klimawandel könnte die Entwicklung der Europäischen "Riesenkäfer" begünstigen.

Vogel des Jahres 2012 Doble

Mit der Wahl der Dohle zum Vogel des Jahres, einem der kleinsten Vertreter unter



den Rabenvögeln, soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass der schwarz-grau gefiederte, sehr gesellige und schlaue Vogel zunehmend gefährdet ist. Obwohl sich die Dohle als Kulturfolger dem Menschen sehr gut angepasst hat, findet sie immer schwerer geeignete Lebensräume und ausreichend Nahrung (Käfer, Heuschrecken, Würmer, Schnecken) vor. Die Intensivieruna Landwirtschaft mit dem verstärkten Einsatz von Pestiziden. sowie die Verringerung von Brutmöglichkeiten, sind einige Gründe dafür.

Der Sanierungsscheck und die Sanierungsoffensive kommen 2012 wieder!

Wie schon im letzten Jahr werden auch 2012 thermische Sanierungsmaßnahmen vom Wirtschaftsund vom Lebensministerium gefördert. Die Einreichung ist seit 20.2.2012 möglich.

Das Fördermodell unterscheidet 2 Zielgruppen: **Privathaushalte** und **Betriebe**

Folgende Punkte sind zu beachten:

- Alter des Gebäudes mind. 20 Jahre (Baubewilligung vor dem 1.1.1992)
- die Sanierungsmaßnahmen, wie
 - → Dämmung der Außenwände
 - → Dämmung der obersten Geschoßdecke bzw. des Daches
 - → Dämmung der untersten Geschoßdecke bzw. des Kellerbodens
 - → Sanierung bzw. Austausch von Fenstern und Außentüren
- die dafür anfallenden Kosten für Material, Montage und Planung
- Antragstellung bei "Kommunalkredit Public Consulting GmbH (kpc) vor Umsetzung der Maßnahmen
- es können zusätzlich auch andere Förderprogramme (z.B. NÖ Wohnbauförderung, Heizkesseltausch) in Anspruch genommen werden.

Antragsteller: max. Förderhöhe

Bausparkasse (Privathaushalte)

- max. 20 % der förderfähigen Kosten (mit € 5.000,-- limitiert)

- max. € 1.500,-- bei Umstellung der Wärmeerzeugung

Detaillierte Informationen für Privathaushalte:

"**kpc**" als Abwicklungsstelle für Förderungen der Ministerien

http://www.umweltfoerderung.at/

uploads/20120201_infoblatt_tgs_private.pdf 01-31631-264 - Serviceteam Sanierungsscheck

Land NÖ Wohnbauförderung

http://www.noe.gv.at/Bauen-Wohnen/Sanieren-Reno vieren/Eigenheimsanierung/Eigenheimsanierung.wai. html

Wohnbauhotline: 02742-221 33 wohnbau@noel.gv.at

Energie- & Umweltagentur NÖ: 02742-219 19 office@enu.at

Energieberatungshotline: 02742-221 44 http://www.energieberatung-noe.at/start.asp

Infos für Betriebe:

http://www.umweltfoerderung.at/uploads/20120201-Infoblatt_tgs_betriebe.pdf



Strom vom eigenen Dach



Denken Sie für 2012 an eine eigene Photovoltaik-Anlage? Wenn Sie dafür auch Fördermittel in Anspruch nehmen wollen, sollten Sie am besten sofort zu planen beginnen. Das Team der EVN Energieberatung

informiert Sie gerne!

Die Kosten für eine Photovoltaik-Anlage liegen heute in einem Bereich, wo sie auch für Private zunehmend interessant sind. Das zeigt sich unter anderem darin, wie schnell öffentliche Fördertöpfe Jahr für Jahr leer und die Fördermittel erschöpft sind. Auch 2012 wird der Klima- und Energiefonds die Errichtung von PV-Anlagen bis 5 Kilowattpeak fördern – voraussichtlich mit einem Zuschuss zu den Errichtungskosten. Details und genaue Richtlinien werden in den nächsten Wochen veröffentlicht. Wer dann schon alle Unterlagen beisammen hat, kann als einer der Ersten um die Förderung einreichen und erhöht damit seine Chancen.

Wenn Sie also für 2012 mit dem Gedanken spielen, sich eine Photovoltaik-Anlage installieren zu lassen, sollten Sie am besten jetzt gleich mit der Planung beginnen. Nutzen Sie dafür das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater: Wir informieren Sie



Wer jetzt plant, kann bei Bekanntgabe der Förderung sofort einreichen.

gerne über technische Voraussetzungen, mögliche Förderungen und nicht zuletzt, mit welchen Erträgen Sie an Ihrem Standort tatsächlich rechnen können.

Mit dem EVN SonnenKraftwerk bieten wir Ihnen außerdem ein Komplettpaket, das Ihnen einfachste Abwicklung und größtmögliche Sicherheit für den künftigen Betrieb bietet: individuelle Beratung und Planung,

100 % aufeinander abgestimmte Qualitäts-Komponenten, sorgfältigste Verarbeitung, schlüsselfertige Übergabe und einen attraktiven Einspeisetarif für den Anteil am SonnenStrom, den Sie nicht selbst verbrauchen.

Interessiert?

Kontaktieren Sie uns: 0800 800 333 oder energieberatung@evn.at

WODL Landschaftspflege

NEU! Vogelabwehrtechnik

Rasenmäharbeiten Bodenumkehrfräsung Wurzelstockfräsung Hochgrasmäharbeiten Baumfällung in Gärten Strauch- & Heckenschnitt Winterdienst

Gerald Wodl

Tel: 0676/608 68 95

2640 Gloggnitz, Forstingerstraße 1